

viel zu aristokratisch. Es sei nicht gegen die Constitution der Br. St., bei Fische den Hut auf dem Kopfe zu lassen; der Mann sei daher vollkommen in seinem Rechte. Ein Unparteiischer meinte, der Mann thue Flug, in dieser heißen Jahreszeit den Hut beständig auf dem Kopfe zu behalten — damit sein Verstand nicht verdünne, und rief ihm deshalb, auch des Nachts den Hut nicht vom Kopfe zu nehmen. Indessen erheben sich die Parteien und stehen mit solcher Erbitterung einander gegenüber, daß man den Ausbruch von Thätlichkeiten und schlimmen Folgen fürchtet. Es wäre sehr zu wünschen, daß die Sache einer Jury zur friedlichen Entscheidung übergeben würde.

Emigration. — Die Anzahl der seit dem 1. Januar d. J. in Baltimore angekommenen deutschen Emigranten, (über Bremen, Rotterdam und Amsterdam,) beträgt 4381; von England und Irland, (über Liverpool,) kamen nur 872 hier an. (Balt. Cor.)

Im Jahre 1844 langten in den verschiedenen Seestädten der Br. Staaten nicht weniger wie 43,661 Deutsche an. Die Anzahl wird noch bedeutend vergrößert, wenn man diejenigen mitrechnet, die über New Orleans und Galveston sich in Texas niederließen. — Wir können uns eine ungefähre Idee von der deutschen Auswanderung nach Texas machen, wenn wir die Angaben einer Galveston Zeitung in Betracht nehmen, nach welcher seit dem Monat Februar 1844 — neun Bremer Schiffe mit durchschnittlich 150 Passagieren in Galveston angekommen sind und daß die Anzahl der dort binnen den letzten vier oder fünf Monaten angekommenen Deutschen mehr als 1500 Seelen beträgt. Jede Woche bringt frische Aufschwüme, und die Zeit ist nicht mehr fern, wo die Deutschen einen bedeutenden Theil der texanischen Bevölkerung ausmachen werden.

In New-York kamen im Laufe des Monats August 12,878, und in Quebec, Canada, im Laufe von 3 Monaten 22,805 Emigranten an.

Baltimore, 6. Sept. — Der wiedergeborene Sohn. — Borgestern nahm die Polizei in der Straße einen ärmlich gekleideten kleinen Knaben auf. Auf die Frage, wohin er gehöre, erwiderte er, daß seine Eltern tot seien und der Mann, bei welchem er bisher gewesen, ihn weggeschickt habe. Ein Polizeibeamter wurde demnach beauftragt, den letzteren aufzufinden und fand durch eigenes Zusammenstreifen in der Altstadt eine Frau, welche sich als die Mutter des Knaben ausgab. Man erfuhr jetzt, daß die letztere vor einem Jahre im Armenhause gewesen, und dort ihr leibhaftiger Sohn von dem Direktor der Anstalt einem Meister übergeben worden sei. Als sie das Armenhaus verließ, erkundigte sie sich nach dem Aufenthaltsorte des Kindes, welchen man ihr jedoch nicht mittheilen wollte. Seit einem Jahre waren alle ihre Nachforschungen vergebens, bis sie vorgestern ihr Kind auf der Straße sieht, es erkennt und die Freude genießt, es wieder an ihre Brust drücken zu können.

Ein am Patapasco Neck wohnender Deutscher Namens Christoph Kaufmann, wurde bei dem Gewitter am letzten Dienstag Nacht mittag vom Blitze getroffen und augenblicklich getödtet.

Ein südliches Produkt. — In Washington hält sich gegenwärtig ein Herr vom Süden auf, der nicht weniger wie 6 Fuß und 11 Zoll groß ist. Was sagen die Dämonen dazu?

Aus dem marokkanischen Straf-Coder. — Die marokkanische Prügelmaschine, in der kanbessprache *Asfil* genant, besteht in einem hölzernen, welchen der Büttel an einem über die Schultern gehängten Bändelchen zu tragen pflegt. Die Hiebe werden sowohl dem Vorder- wie dem Hintertheil des Körpers zugetheilt und dürfen die Zahl von 999 nicht übersteigen. — Dicht werden mit dem Besuche der Hände bestraft. — Eine der gewöhnlichsten und, wo es nur angeht, in Anwendung kommenden Strafen ist die Wiederholung; eine Anführung des biblischen „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“ Wer z. B. Menschenfleisch statt des Fleisches von Thieren verkauft (denn auch dieses Falles hat sich die marokkanische Gesetzgebung vorbehalten) wird bei lebendigem Leibe in kleine Stücke zerhackt, deren jedes, nachdem man es in einen großen, mit lebendem Wasser gefüllten Kessel gethan, im Angesichte des lausam dahinschreitenden Delinquenten herbeigekleideten Händen zum Futter vorgelesen.

Verheirathet. — durch den Ehem. Hrn. Wm. Pauli, am 31 August, Herr David Hoffman mit Miss Susanna Messerschmidt, beide von Reading. — am 2. Sept., Herr Jacob Fischer mit Miss Rebecca Nothharmel, beide von Maidencrief. — am 4ten, Herr Christoph Schneider mit Miss Susanna Keder, beide von Unionville. — am 7ten, Herr Wm. Jones mit Miss Maria Anna Jones, beide von Maidencrief. — ebenfalls, Herr Benjamin S. Seiber von hier, mit Miss Esther Engel von Drottville. — durch den Ehem. Hrn. Jacob Miller, am 2. Sept., Herr Jacob Hedman von Esfah, mit Miss Abigail Deischer von Richmond. — am 7ten, Herr George Kerchner mit Miss Catharina Breitigam, beide von Friedeb. — durch den Ehem. Hrn. J. C. Bucher, am 7. Sept., Herr Heinrich D. Moyer mit Miss Christiana B. Roman, beide von hier. — durch den Ehem. Hrn. A. I. Herman, am 6. Sept. Herr Geo. Eaman mit Miss Esther Warbarger, beide von Ober Bern. — durch den Ehem. Wm. L. Strong, in Fayetteville, am 1. Sept. der Ehem. Henry Darling mit Miss Julia Strong, beide von hier. — durch den Ehem. Hrn. G. F. Jäger, am 7. Septbr., Herr Egidius Schmidt mit Miss Rebecca Miller, beide von Hamburg. — durch den Ehem. Hrn. Isaac Köller, am 6. Sept., Herr Peter Köller mit Miss Sarah Hummel, beide von Windsor. — am 7ten, Herr Jonathan B. Miller von Dley, mit Miss Mary Robb von Tuscom'r.

Postraub und schnelle Verhaftung. Eine Buffalo Zeitung berichtet, daß Alexander Price, welcher das Holmes Wirthshaus zu Hamburg, an der Elk hält und als Deputirter für den dortigen Postmeister agierte, neulich verhaftet und nach Buffalo gebracht wurde, auf die Anlage Geld aus dem Postfelleisen entwendet zu haben. Indem der Postmeister zu Buffalo von zwei Fällen benachrichtigt wurde, wo Geld aus dem Postfelleisen zwischen jenem Ort und Erie entwendet worden war, so legte er eine Schlinge, um den Dieb zu fangen. Ein Agent wurde von Buffalo mit drei Briefen nach einem dazwischen liegenden Postamt abgeschickt, woselbst diese Briefe, an ein Handelshaus in New York adressirt, der Post übergeben wurden. In diese Briefe waren eingeschlossen drei Banknoten, die man vorher bezichnet hatte, und ein viertes Packet, dessen Inhalt man wieder erkennen konnte. Diese wurden zu Silver Creek, Chautauque County, der Post übergeben und man fand sie sicher bei jeder Poststation, bis dieselben Hamburg erreichte.

ten, woselbst man sie vermiste; und als der Postmeister daselbst ankam, traf er sojaglich Ankusten, Price zu verhaften. Bei seiner Verhaftung fand man in seinem Hause \$70 in Banknoten und \$50 in Münze, und unter diesen Banknoten fand man diejenigen, welche aus der Post gestohlen worden waren. Price wurde in das Gefängniß geschickt. (Volkscr.)

Ridd's Schatz. — Ein mesmerisches Weib im Osten entdeckte, daß im Boden von Capt. Ridd's — des berühmten amerikanischen Piraten, zu Ende des 17ten Jahrhunderts — gesunkenen Schiff, eine große Masse Gold- und Silbermünze, so wie Diamanten lagen. Diese Prophezeiung beriserte die gierigen Schatzgräber mit neuem Fleiß; dieselben vorausgahen bereits \$30,000, wie es scheint fruchtlos, um das Schiff zu heben, welches am westlichen Ufer des Hudson, einige Meilen südlich von West Point, bei Cadwell liegt. Gerade über letzterem Dorf senkt sich der hohe Kamm des Katskill nach dem Flusse. Am Fuße des Berges und nahe dem Ufer liegt das in Frage stehende Schiff. Der Fluß soll durch einen starken Damm vom Schiffe abgeschnitten, das innere Wasser durch Dampf ausgepumpt, und der Schatz alsdann gehoben und unter die Aufsicht der Behörden, die das Geld zu dem Unternehmen vorzuschick, vertheilt werden. Man vermutet daß der Pirat hart verfolgt in der ängstlichen Noth sein Schiff, mit unermesslichen Schätzen beladen, hier versenkt und sich selbst nach Boston flüchtete. Die Geschichte giebt dieser legende große Wahrscheinlichkeit, allein es scheint dem Mesmerismus vorzuziehen, dieselbe zur Gewissheit zu steigern und in moderner Zeit an die Stelle der Wunschelust des Mittelalters zu treten. Der Erfolg dieses gewagten Unternehmens muß bald aus Licht treten, und wir werden nicht ermangeln, unsere Leser seiner Zeit damit bekannt zu machen. (Fr. Fr.)

Whig und Locofoco Proscription.

Die Absehung des Herrn Granger als General Postmeister, war für die Locofoco Blätter lange Zeit ein stehendes Capitel und die N. York Morning News behauptete ganz kürzlich noch, er habe binnen wenigen Wochen sechszehn hundert Postmeister abgesetzt. Ein Blick auf das halbjährliche Register von 1840 auf 1841 zeigt jedoch, daß diese Angabe, wie alle Locofoco Behauptungen, von der Wahrheit sehr fern liegt. Die ganze Zahl der Wechsel unter den Deputirten Postmeistern, mit Einschluß der durch Tod, Resignation oder Beförderung erledigten Stellen, vom 1ten März bis zum 30. Septbr., welches einen längeren Zeitraum als die Administration von Hrn. Granger umfaßt, beträgt nur acht hundert und sechs und vierzig aus fünfzehn Tausend Stellen. Dies schließt sieben Monate in sich, und nicht wenige Wochen, während unter seinem Vorgänger vom 30. September 1840 bis 1ten März 1841, also in fünf Monaten, ein Tausend und zwei und zwanzig Abseetzungen in jenem Amtszweige Statt fanden.

Dies heißt eine abgehende Administration, welcher das Siegel der Verdammung aufgedrückt war, währe beinahe doppelt so viele nieder, als der „verfolgungsfüchtige“ Herr Granger beim Antritt einer neuen Administration that! Ein Blick auf das blaue Buch, welches eine officielle Angabe aller Amtswechsel, nebst deren Datum liefert, wird die Richtigkeit unserer Behauptung beweisen. Deutsche Republikaner.

Während der letzten Woche hatten wir einige kalte Tage, und viele Leute schauten sich nach einem warmen Ofen. Ziemlich früh.

Verheirathet.

— durch den Ehem. Hrn. Wm. Pauli, am 31 August, Herr David Hoffman mit Miss Susanna Messerschmidt, beide von Reading. — am 2. Sept., Herr Jacob Fischer mit Miss Rebecca Nothharmel, beide von Maidencrief. — am 4ten, Herr Christoph Schneider mit Miss Susanna Keder, beide von Unionville. — am 7ten, Herr Wm. Jones mit Miss Maria Anna Jones, beide von Maidencrief. — ebenfalls, Herr Benjamin S. Seiber von hier, mit Miss Esther Engel von Drottville. — durch den Ehem. Hrn. Jacob Miller, am 2. Sept., Herr Jacob Hedman von Esfah, mit Miss Abigail Deischer von Richmond. — am 7ten, Herr George Kerchner mit Miss Catharina Breitigam, beide von Friedeb. — durch den Ehem. Hrn. J. C. Bucher, am 7. Sept., Herr Heinrich D. Moyer mit Miss Christiana B. Roman, beide von hier. — durch den Ehem. Hrn. A. I. Herman, am 6. Sept. Herr Geo. Eaman mit Miss Esther Warbarger, beide von Ober Bern. — durch den Ehem. Wm. L. Strong, in Fayetteville, am 1. Sept. der Ehem. Henry Darling mit Miss Julia Strong, beide von hier. — durch den Ehem. Hrn. G. F. Jäger, am 7. Septbr., Herr Egidius Schmidt mit Miss Rebecca Miller, beide von Hamburg. — durch den Ehem. Hrn. Isaac Köller, am 6. Sept., Herr Peter Köller mit Miss Sarah Hummel, beide von Windsor. — am 7ten, Herr Jonathan B. Miller von Dley, mit Miss Mary Robb von Tuscom'r.

Starb.

— am 16. August, in Marion Taunship, Johannes Buds, im 67sten Jahre seines Alters. — am 3. Septbr., in Windsor, Ellen Anna, Tochterchen von Lorenz Nothharmel, im 2ten Lebensjahre. — am 10. Sept. in dieser Stadt, Maria W. Spang, Witwe von Daniel Spang; 72 Jahre und 17 Tage alt. — am 9. Sept., hier, Mary Straub, Tochter von Geo. Straub, im 33sten Lebensjahre.

Gewürfelter Wustard.

Die Unterschriebenen haben just ein schönes Assortement gewürfelten Wustard, für Knaben Kleider erhalten. O'Brian und Raiguel. September, 16. 3m

Lustres, Lustres.

O'Brian und Raiguel sind so eben von Philadelphia zurückgekehrt mit einer großen Auswahl zeitgemäßer, trockner Stier, unter welchen gefunden wird — gewürfelte, gestreifte und figurirte Lustres, welche ungewöhnlich wohlfeil verkauft werden am Goldene Kugel Stobr. Reading, Sept. 16. 5m

Stricke! Stricke!!

Ein Sailer von Philadelphia hat bei uns eine Quantität Bette- und Halfter-Stricke, jeder Art, hinterlegt und uns beauftragt, dieselben einzeln oder beim Duzend, äußerst billig zu verkaufen. Strohhalter im Lande und Andere, welche derartige Artikel kaufen wollen, werden daher wohlthun wenn sie anrufen in dieser Druckerei. Reading 16., Sept.

Buckskin, Casimir.

O'Brian und Raiguel haben just erhalten ein elegantes Assortement von Buckskin Casimir's, von dem „Nothgretchen“, welche daher wohlthun wenn sie anrufen in dieser Druckerei. Goldene Kugel Stobr. Reading, Sept. 16. 5m

Die National Zeitung, Das Organ der deutschen Bevölkerung in den Br. Staaten.

Washington, D. C. Nachdem es dem unterzeichneten Herausgeber dieses Blattes gelungen ist, seine Einrichtung dahin zu vervollständigen, daß er fortan hoffen kann, der Erfüllung der Aufgabe einer deutschen Zeitung am Regierungsstabe der Br. Staaten auf entsprechende Weise zu genügen darf derselbe mit desto größerer Zuversicht das deutsche Publikum überall in den Br. Staaten zur Unterstützung dieses deutschen Central-Organs einladen. Die Bedeutung seiner Aufgabe springt von selbst in die Augen und kann nicht verfehlen, einem solchen Blatte ein besonderes erhöhtes Interesse zu verleihen. Washington ist nicht allein der Mittelpunkt und Herd unseres politischen Lebens — es kann auch als Hauptstadt der in ihrer Freiheit täglich sich gewaltiger entwickelnden Br. Staaten, recht eigentlich der Vorposten des freien menschlichen Fortschrittes der Neuzeit genant werden. — Insbesondere sind auch die Verhandlungen des Congresses, welche dieses Blatt in fortlaufender möglichst vollständiger Uebersicht liefern wird, von außerordentlichem Interesse für das ganze Land — und es läßt sich erwarten, daß die bevorstehende lange Sitzung des Congresses vorzugsweise eine höchst bewegte und interessante sein werde.

Die „National Zeitung“ erscheint vorläufig wöchentlich in doppeltem Medium Format zu dem Preise von \$2 00 per Jahr in Vorausbezahlung. J. G. Klenck.

Casimir De Coss.

48 Stück von gewürfeltem und schattierten „Casimir De Coss“ so eben erhalten, welcher wohlfeiler verkauft wird als er je zuvor angeboten wurde, bei O'Brian und Raiguel. Septemb. 16. 5m

Waisencourt Verkauf.

Zufolge einer Verordnung der Waisencourt von Berks County, soll auf öffentlicher Vendue verkauft werden, am Samstag den 1ten Oktober 1845, am legherrigen Wohnhause des verstorbenen Peter Eschbach, in Washington Taunship, Berks County: Alle jene gewisse Bauerei, Wohnung und Strich Land, gelegen in esagten Washington Taunship, begrenzt durch Land von John Melcher, Daniel Babb, Daniel Christman und Anderes; enthaltend drei und fünfzig Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen sind, ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus, eine steinerne schweizer Scheuer, ein steinerne Wagenschoppen, ein anderes klein steinernes Wohnhaus und andere Nebengebäude. Etwa 8 Acker von obigen Land guter Wiesensboden, 10 Acker Holzland — ein Obstgarten mit Aepfel- und andern auserselbsten Obstbäumen. Verthun das Eigenthum des verstorbenen Peter Eschbach. Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufsicht gegeben und die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden durch Heinrich L. Eschbach, Administrator. Wm. K. Stauffer, Administrator. Durch die Court — Wm. Schöner, Schrb. September 9. 4m

Öffentliche Vendue.

Samstags den 27sten September, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Plage selbst öffentlich verkauft werden, ein

Ethel Land oder eine Bauerei,

das legherrige Eigenthum des verstorbenen Joseph Liefer, gelegen in Hersford Taunship, Berks County, ohnweit David Schalls Eisenwerken, grenzend an Land des esagten Schall, Joseph Butterweck, Johann Bersh und Anderes; enthaltend ungefähr 95 Acker gediebert Land, wovon ungefähr 20 Acker Holzland, 10 Acker gute Wiesen und das Uebrige gutes Bauland ist. Zwei Obstgärten, ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus, eine steinerne Scheuer und andere Nebengebäude befinden sich auf dem Plage. Die Verkaufsbedingungen werden zur Zeit und an dem Orte der Vendue bekannt gemacht und gebührende Aufsicht gegeben werden von den Erben. September 2. 5m

Öffentliche Vendue.

Samstags den 27sten September, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Plage selbst öffentlich verkauft werden, ein

Ethel Land oder eine Bauerei,

das legherrige Eigenthum des verstorbenen Joseph Liefer, gelegen in Hersford Taunship, Berks County, ohnweit David Schalls Eisenwerken, grenzend an Land des esagten Schall, Joseph Butterweck, Johann Bersh und Anderes; enthaltend ungefähr 95 Acker gediebert Land, wovon ungefähr 20 Acker Holzland, 10 Acker gute Wiesen und das Uebrige gutes Bauland ist. Zwei Obstgärten, ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus, eine steinerne Scheuer und andere Nebengebäude befinden sich auf dem Plage. Die Verkaufsbedingungen werden zur Zeit und an dem Orte der Vendue bekannt gemacht und gebührende Aufsicht gegeben werden von den Erben. September 2. 5m

Mahl- und Sägmühle durch Privat-Handel zu verkaufen.

Da der Unterzeichnete gesonnen ist nach dem Besten zu ziehen, so bietet er hiermit seinen Reich Land, in Weisenburg Taunship, Lecha Cannry, privatim zum Verkauf an. Derselbe besteht aus

63 Acker, wovon noch ungefähr 18 Acker Holzland sind, das Uebrige ist Wiesen- und Bauland. Die Verbesserungen sind: Ein guter tragender Obstgarten, ein steinernes

Mühlen-Haus

mit zwei Wasserrädern und 4 Paar Steinen, alles in gutem Stande; desgleichen eine Sägmühle mit einer großen Kundschaft versehen; ein doppelt steinernes Wohnhaus mit 8 Stuben und einer angenehmen Küche, ein steinernes Springhaus mit einer guten Springe, eine gute Scheuer, halb Främ halb Block. Es ist hier eine schöne Gelegenheit um Strohgeschäfte zu treiben, da das Eigenthum an der Straße liegt die von Luzraum nach Mauch Schunk führt, und die Straße von Allentau nach Hamburg geht durch das Land. Wer Lust hat das Eigenthum in Augenschein zu nehmen, der melde sich bei dem Unterzeichneten. Ein unfeindlich Recht und Bestg kann gegeben werden am 1sten April 1846. Benjamin Grimm 6m. September den 2.

An die Erwähler von Berks County.

Wahlbürger: Auf ernstliches Ersuchen zahlreicher Freunde biete ich mich an als Candidat für das Amt als

Schreiber der Waisencourt,

bei der herannahenden Wahl jedoch der Entscheidung der demokratischen Delegationen Convention unterworfen. Sollte ich so glücklich sein auf das Amt gezeigt und erwählt zu werden, so mache ich mich verbindlich die dem Amte obliegenden Pflichten getreu und zu Eurer Zufriedenheit zu erfüllen. William Stäble. Reading, September 2. 6E.

Prothonotar - Amt.

An die Stimmgeber von Berks County: Auf Ersuchen vieler Freunde biete ich mich achtungsvoll Eurer Beachtung als Candidat für das Prothonotar - Amt bei kommender Delegationen - Convention dar. Sollte ich von jener Convention aufgenommen, und mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beehrt werden, so werden die Pflichten des Amtes zur größtmöglichen Zufriedenheit des Publikums vollzogen werden. Ich bin Euer gehorsamer Diener M. S. Thürewächter. 6E. August, 26.

An die Stimmgeber von Berks Cty.

Wahlbürger: — Aufgemuntert durch eine Anzahl meiner Freunde, biete ich mich an als Candidat für das Amt als

Registrierer von Willen Sc.

Sollte ich so glücklich sein erwählt zu werden, so mache ich mich verbindlich die Pflichten des Amtes getreu und zu Eurer vollen Zufriedenheit zu erfüllen. Achtungsvoll Euer Abraham Wenzel. Unter-Heidelberg, August 19. 1845. 5

An die stimmungfähigen Bürger von Berks County:

Freunde und Wahlbürger, Aufgemuntert durch eine große Anzahl meiner Freunde, biete ich mich bei kommender October Wahl an, als ein freiwilliger Candidat für das Amt als

Schreiber der Waisencourt.

Sollte ich die Ehre haben eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, würde ich dankbar sein, und verpflichte mich obengenanntes Amt mit Treue und Pünktlichkeit zu verwalten. Achtungsvoll, Euer Freund und Wahlbürger, Aaron Albrecht. 6W. August 12.

An die Stimmgeber von Berks County.

Freunde und Wahlbürger, Ich erlaube Euch meinen herzlichsten Dank für die sehr liberale Unterstützung, die Ihr mir bei zwei früheren Gelegenheiten gegeben habt für das Recorder-Amt von Berks County, und ich bin ermuntert mich Eurer Beachtung wiederum bei der Oktober Wahl als freiwilliger Candidat für das nämliche Amt ehrerbietig anzubieten. Sollte ich so glücklich sein durch Eure Stimmen erwählt zu werden, so werde ich mich bemühen Euer Vertrauen zu verdienen und die Pflichten des Amtes zur allgemeinen Zufriedenheit auszuüben. Ehrerbietig, der Ewige, John W. Tyson. 6W. Reading, August 5.

An die Republikaner von Berks County:

Ich nehme mir die Freiheit, mich meinen werthen Wahlbürgern als ein Candidat für das

Recorders-Amt

bei der nächsten Wahl, hierdurch bestens zu empfehlen. Aufzufordert zu diesem Schritte von einer großen Anzahl meiner Bekannten, und überzeugt, daß ich einem solchen Posten in jeder Beziehung gewachsen bin, verspreche ich meinen Wahlbürgern auf den Fall, daß sie mich ihrer Gunst und Ermählung zu diesem Amte für würdig halten sollten, dasselbe mit aller Treue und Gewissenhaftigkeit zu verwalten zu wollen. Achtungsvoll Euer Wahlbürger Joseph Schumacher. 6W. Juli 8. 1845.

Feuer. — Vorlesten Samstag Abend wurde in Philadelphia für \$100,000 werth Eigenthum durch Feuer zerstört.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Neab.	Pibla
Weizen	Wsch.	95	03
Roggen	"	58	62
Weizen	"	45	62
Hafer	"	28	83
Flachsamen	"	1 30	1 25
Kleesamen	"	4 75	5 00
Timothy'samen	"	3 00	3 00
Kartoffeln	"	40	60
Salz	"	40	35
Gerste	"	50	50
Regenbranntwein	Gall.	25	24
Aepfelbranntwein	"	20	27
Wein	"	80	80
Flauer (Weizen)	Wär.	4 50	4 68
do (Roggen)	"	3 00	3 06
Schinken	Pfd.	10	10
Schweinefleisch	"	6	8
Rindfleisch	"	5	8
Lammfleisch	"	6	8
Faßbutter	"	10	12
Hickoryholz	Katf.	4 00	5 25
Eichenholz	"	3 00	4 00
Zwickelholz	Tolle	8 50	4 00
Gyps	"	4 75	4 50

Run für einen großen Zulauf am Goldene Kugel Stobr.

Habt ein wenig Geduld, ihr Herren, wenn's gefällig ist, und wir werden aufwarten.

Trocknen Gütern,

das jemals in Reading zum Verkauf angeboten worden, wozu die Aufmerksamkeit der Käufer besonders erbeten wird, bevor sie sonstwo kaufen; unter welchen man Folgendes finden wird, nämlich:

- Schwarz und blaueschwarze Tuche von \$1 75 bis \$5 00 die Yard.
- Blaue und unsichtbar grüne do. von \$1 50 bis \$4 75.
- Draue u. gemischte do. von 1 25 bis 3 50.
- Schlichte und schön farbjähliche do.
- Blaue und blaueschwarze Kasimirs 87 1/2 bis 1 50.
- Gänze do. 1 00 bis 1 75.
- Sattinets, gute, 37 1/2 bis 75 Cent.
- Schwere gezwilte 37 1/2 bis \$1 50.
- Schwarze und schön Sattin-Westenzeuge do. do. Seiden-Bebet do.
- Marceller und Belvetin do.
- Ebenfalls ein allgemeines Assortement von Stoffs, Schürpen, Hofentwürfen, plüsch-Busens, Byron-Krägen, Craavetten, Strampfen, Sandstüben etc. zum Verkauf bei O'Brian und Raiguel, No. 6 Goldene Kugel Stobr. Reading, August 10. 6b.

Waisencourt Verkauf.

Zufolge einer Verordnung der Waisencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden, am Samstag den 27sten September, A. D. 1845, am öffentlichen Hause von David Morgan, in Caernarvon Taunship,

Ein gewisses Ethel Land,

gelegen im Ethelchen Morgantann, Caernarvon Taunship, Berks County, begrenzt durch Land von Jacob Jenkin und Anderes, enthaltend einen Acker, mehr oder weniger, mit dem Zubebr. — Das Eigenthum der unmiündigen Kinder von John B. Clemson. Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufsicht gegeben und die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden sollen durch John A. Clemson, Vormund. Durch die Court — Wm. Schöner, Schrb'r. Reading, August 19. 4m.

Gesellschafts-Auflösung.

Die bisher bestandene Gesellschaft unter der Firma Dörbringer und Berger, zur Reparatur, Reparatur und Verkauf von Uhren, ist heute mit beiderseitiger Bewilligung aufgelöst worden. Alle die noch Forderungen an gedachte Firma haben, sind ersucht sobald als möglich ihre Rechnungen zur Bezahlung an Geo. Dörbringer einzuhändigen — und alle die noch etwas an dieselbe schuldig sind, werden aufgefordert, an ihn abzugeben. George Dörbringer, Franz Berger.

Unterzeichneter erlaube sich hiermit gleichzeitig anzugeben, daß er das oben erwähnte Geschäft jetzt allein, ganz wie früher, am alten Standplatze in der Dö-Pennstraße fortbetreibt, wo man jeder Zeit finden wird einen anerkannten Vorrath von Uhren, bestehend aus

Pünktliche Uhren

zum Preise von \$2 bis \$20, wofür er ein Jahr aufsteht; ferner alle Sorten von messingenen Uhren, Sackuhren, Spieluhren u. s. w. Er fährt fort alle Arten Uhren zu reparieren, und alle die ihn mit ihrem Zuspruche beehren, werden seine Arbeit gut und seine Preise billig finden.

Danbar für das bisher genossene Vertrauen, wird er sich bestreben, auch künftig einen Theil von der Gunst des Publikums zu verdienen. George Dörbringer. Reading, den 12. August. 2m.

Verlangt werden eine Quantität Nöthren (Peips) wofür der beste Marktpreis bezahlt wird. Man melde sich früh am nächsten Samstag Morgen in Reading.

